

GLOBALER RECHTSINDEX DES IGB 2018

Die zehn schlimmsten Länder der Welt für erwerbstätige Menschen



Algerien

- Staatliche Repression
- Massenverhaftungen und -entlassungen
- Proteste unterdrückt



Ägypten

- Staatliche Repression
- Diskriminierung
- Massenverhaftungen



Bangladesch

- Gewalt
- Massenverhaftungen
- Diskriminierung



Guatemala

- Gewalt und Morde
- Diskriminierung
- Kein ordnungsgemäßes Gerichtsverfahren



Kambodscha

- Einschüchterungen und Repressalien
- Repressive Gesetze
- Polizeigewalt



Kasachstan

- Verhaftung führender Gewerkschaftsvertreter/innen
- Staatliche Repression
- Diskriminierung



Kolumbien

- Morde
- Tarifverhandlungen untergraben
- Diskriminierung



Philippinen

- Einschüchterungen und Entlassungen
- Gewalt
- Repressive Gesetze



Saudi-Arabien

- Missbrauch von Wanderarbeitskräften
- Staatliche Repression
- Zwangsarbeit



Türkei

- Verhaftung führender Gewerkschaftsvertreter/innen
- Diskriminierung und Entlassungen

Der Globale Rechtsindex des IGB 2018 beschreibt die schlimmsten Länder der Welt für erwerbstätige Menschen und bewertet 142 Länder auf einer Skala von 1-5 anhand ihrer jeweiligen Einhaltung der Arbeitnehmerrechte, wobei 1 das beste Ergebnis ist und 5 das schlechteste.

Rechtsverletzungen werden jedes Jahr von April bis März dokumentiert. Jedes Land wird anhand einer Liste von 97 Indikatoren analysiert, die auf den Übereinkommen und der Rechtsprechung der ILO basieren und Arbeitnehmerrechtsverletzungen in Gesetzgebung und Praxis darstellen.

- 5+ Rechte nicht garantiert wegen des Zusammenbruchs der Rechtsstaatlichkeit
- 5 Rechte nicht garantiert
- 4 Systematische Rechtsverletzungen
- 3 Regelmäßige Rechtsverletzungen
- 2 Wiederholte Rechtsverletzungen
- 1 Sporadische Rechtsverletzungen
- Keine Angaben

